

GRÜNE ZEITEN

NEURIED



Neuried blüht auf!
Klimaneutral? Sicher. Unabhängig!

Grüne Kreistagsfraktion setzt auf Umweltschutz
Müllvermeidung - Artenvielfalt - Lichtverschmutzung

AKTIV WERDEN

Lassen wir unsere Ortsmitte aufblühen

In unserer Ortsmitte bewegt sich was. Der erste Bauabschnitt in der Gautingerstraße ist fast fertig und wir erahnen schon jetzt, wie schön es in Zukunft dort sein wird. Die Aufenthaltsqualität steigt, wir haben mehr Platz zum Einkaufen, Flanieren, Ratschen ...

Gemeinsam einen Ort der Begegnung schaffen

Und auch auf der anderen Seite der Staatsstraße, der Ortsmitte Nord, kann mehr miteinander entstehen. Vor der neuen Schule haben wir erst einmal eine große Freifläche gewonnen, die wir gemeinsam – als Zwischennutzung – gestalten können. Wie schön für Neuried, für uns alle, wenn dieser Platz ein barrierefreier Ort der Begegnung und des Wohlfühlens wird. Dabei können wir auf viele kreative Ideen aus anderen Kommunen zurückgreifen und müssen nicht alles selbst neu erfinden. So hat die Gemeinde Markt Schwaben eine Bauaktion für Stadtmöbel mit Architekturstudierenden der TU München durchgeführt und am Ende konnten die Bürger*innen ihre Favoriten der Prototypen für Sitzelemente wählen.

Die Werkstücke wurden aus Recyclingmaterialien vom örtlichen Wertstoffhof und übriggebliebenem Bauholz hergestellt. Genügend Bauholz hätten auch wir bereits für eine solche Aktion. Denn unser Bürgermeister hat auf unsere Anregung hin schon das Holz von der Grundschulbaustelle aufheben lassen.

Oder wir machen einen Gestaltungswettbewerb unserer ansässigen jungen Schreiner*innen und Tischler*innen für das kreativste Sitzmöbel wie in Graz.



©Pierer.net KG

*Sitzmöbel: Hohensinn Architektur/
Miniform/Fritz Friedrich GmbH*

Mehr grün mit einer Wanderbaumallee

Gute Erfahrungen mit einer Wanderbaumallee – in Kombination mit Sitzelementen – haben mittlerweile schon einige Städte – wie zum Beispiel München, Stuttgart, Köln, Aachen oder Hattingen – gemacht. Die Wanderbäume haben den Vorteil, dass der Platz begrünt wird und trotzdem raumgreifende Aktionen, wie das Dorffest, der Wintermarkt, ein White Dinner, unser grünes Halloweenfest... stattfinden können.

Die Bäume „wandern“ für die Feste unkompliziert beiseite und machen eine Weile an einem anderen Platz Freude. Vielleicht können die Bäume ja auch ab und zu zur Gautinger Straße wandern, um uns dort schon mal das Gefühl zu vermitteln, wie die Straße durch einen weiteren Umbau profitieren kann ;-).



Wanderbaumallee in München

Experimente schaffen Raum für neue Perspektiven – für Jung und Alt

Von Leihstühlen über ein PopUp Café bis zu gemütlichen Loungemöbeln, Lesebänken oder einem öffentlichen Grillplatz ist vieles denkbar. Es liegt an uns, wie wir den Platz in Besitz nehmen, wie wir ihn gestalten und beleben wollen. Nutzen wir diese einmalige Chance, starten wir eine gemeinsame Möbelbauaktion, machen wir uns den Platz gemütlich und freuen uns, dass wir uns endlich wieder mehr treffen können.

Termine

Mach mit – Triff Grün, Grünes Treffen im Gasthaus Lorber - Wintergarten

- Mittwoch, 27.04.2022, 20 Uhr
- Mittwoch, 18.05.2022, 20 Uhr
- Mittwoch, 22.06.2022, 20 Uhr
- Mittwoch, 20.07.2022, 20 Uhr

Radlcheck zusammen mit der Schrauber-Hütte, Marktplatz Neuried

- Samstag: 30.04.2022: 10.00 -12.00 Uhr

Für weitere Termine siehe:
gruene-neuried.de



Birgit Zipfel, Gemeinderätin



*Uta Hirschberg, Ortsvorsitzende
uta.hirschberg@gruene-neuried.de*

Klimaneutrales Neuried 2035?!

Die Proteste von Fridays for Future und das Urteil des Bundesverfassungsgerichts haben es vielen bewusst gemacht: Klimaschutz muss jetzt passieren. Die Dringlichkeit, die Klimakrise abzuwenden, steigt. Die Bundesregierung und das Land Bayern haben daher 2021 ihre Klimaziele nachgeschärft. Auch Neuried sollte den bisherigen Beschluss – Klimaneutralität bis 2050 – überdenken.

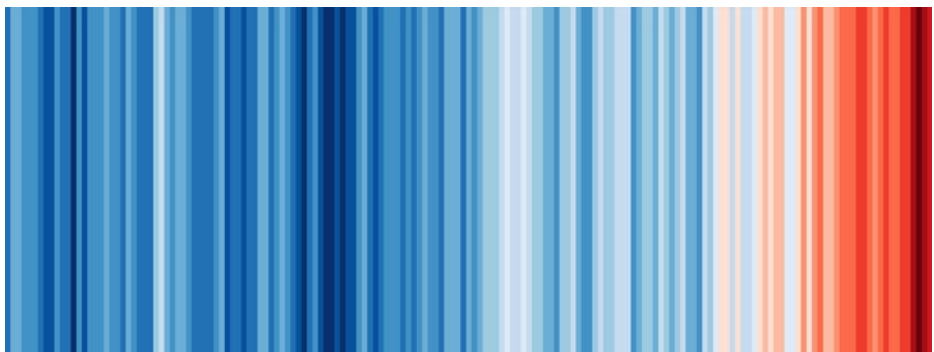
Dabei helfen uns die Erfolge der letzten Jahre beim Klimaschutz: Viele Bürgerinnen und Bürger in Neuried finanzieren Solaranlagen auf eigenen oder gemeindlichen Dächern. Damit bleibt das Geld für Energie im Ort statt nach Russland und Saudi Arabien abzufließen. Straßenlampen und private Beleuchtungen werden nach und nach auf LED umgestellt und verbrauchen 70% weniger Strom. Autos werden durch den Elektroantrieb allmählich sauberer, leiser und sparsamer. Zunehmend heizen Wärmepumpen unsere Häuser, energiesparender als die alten Gas- und Ölheizungen. Energetische Sanierungen, beispielsweise am Mittelbau der Schule, sparen Energie.

Neubauten aus Holz oder Recyclingbaustoffen, wie unsere neue Schule, sind schon beim Bau klimaschonend.

Hinzu kommt, dass die neue Bundesregierung gerade bessere Rahmenbedingungen für den Klimaschutz schafft und die Technik für Photovoltaik, E-Autos oder Wärmepumpen mittlerweile zuverlässig und günstig ist.

Unser Antrag

Unsere GRÜNE Gemeinderatsfraktion hat daher beantragt, dass sich die Gemeinde Neuried ein neues Ziel setzt – Klimaneutral bis 2035. Klimaneutral bedeutet, dass wir nur so viel Treibhausgase produzieren, wie die Umwelt aufnehmen kann. Dies ist der Fall, wenn jährlich maximal 2 Tonnen Treibhausgas pro Person entstehen, denn so viel können Wälder, Moore und Meere wieder einlagern. Dafür müssen wir in Neuried unseren Strom über ein Windrad und Solaranlagen auf fast allen Dächern sauber erzeugen, die Häuser sanieren und die dann noch benötigte Heizleistung mit Wärmepumpen oder Holz erzeugen. Unsere



Jahresdurchschnittstemperaturen seit 1850 Quelle: Climate Lab Book, Ed Hawkins

Fortbewegung müssen wir ähnlich wie in den 1970er gestalten. Also mehr zu Fuß gehen oder Rad fahren (was auch unserer Gesundheit zugutekommt), den Bus oder Zug nehmen und Flugreisen nur für die Besuche entfernter Kontinente nutzen. Also nichts Unmögliches.

Ihr Beitrag

Wenn sich der Gemeinderat entsprechend unseres Antrags auf Klimaneutralität bis 2035 verpflichtet, braucht die Gemeindeverwaltung dazu Ihre Unterstützung. Denn 95% der Treibhausgase entstehen durch Einwohner und Gewerbe, nur auf 5% hat die Gemeindeverwaltung direkt Einfluss. Es gibt viele Möglichkeiten beizutragen: Durch bewussten Konsum, umweltfreundliche Mobilität, eine klimafreundliche Ernährung, die Wärmedämmung Ihres Hauses etc.

Zusätzlich können Sie sich der Grünen Umwelt AG anschließen. Dort treffen sich

Engagierte, die sich mit Themen zum Umwelt- und Klimaschutz befassen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Themen, die vor Ort Wirkung entfalten können wie z.B. Fassadenbegrünung oder Mobilitätsplanung. Die Umwelt AG trifft sich jeden zweiten Freitag. Kontakt gerne per E-Mail: umwelt@gruene-neuried.de

Wer gerne gemeinsam aber lieber parteiunabhängig und praktisch loslegen möchte, im Klimanetz Würmtal unterstützt man sich gegenseitig bei Heizungsaustausch, Dämmung oder eLadestation, organisiert Klimabildung oder das gute Leben ohne Abfall (www.klimanetz-wuertal.de).



Jutta Biltzinger
Vorsitzende Umwelt AG



*Dr. Dieter Maier, 3. Bgm, Referent
Klimaschutz und Nachhaltigkeit,*
dieter.maier@gruene-neuried.de

ENTSPANNUNG

Anmerkungen zum Neurieder Haushalt

Letztes Jahr noch coronabedingt ein Sparhaushalt. Mit viel harter Arbeit und Diskussionen gelang es uns sinnvolle Einsparungen und manche Mehreinnahme zu ermöglichen. Dieses Jahr plötzlich ungewohnte Entspannung. Unsere Gewerbesteuererinnahmen haben sich mehr als verdoppelt. Neben der unerwartet positiven Auswirkung von Corona auf einige Firmen verdanken wir das auch dem intensiven Einsatz unseres Bürgermeisters, der Betriebe am Ort hält. Selbst wenn die hohen Einnahmen nach der Pandemie

wieder zurückgehen steht die Neurieder Wirtschaft immer besser da. Durch die Ansiedlung neuer Firmen auf dem Neurieder Innovations-Campus hoffen wir auf eine Fortsetzung der positiven Entwicklung.

Ein Großthema wird uns dagegen noch länger begleiten, die Klimakrise und der Klimaschutz. Wir haben dafür in diesem Haushalt einige wichtige Investitionen eingeplant: Eine halbe Stelle für Klimamanagement, damit die vielen von Bürgermeister, Klimaschutzreferent und Gemeinderat angestoßenen

Projekte auch entsprechend umgesetzt werden können. Für Untersuchungen zur Windkraft im Forstenrieder Park, zur Nahwärme in der Ortsmitte und weitere

drei E-Ladestationen stehen insgesamt fast 100.000 € bereit. Und unser Förderprogramm für energetische Sanierung haben wir auf 25.000 € fast verdoppelt.

Verwaltungshaushalt Einnahmen 32,5						
Steuern 24,3					Gebühren 3,3	
Gewerbest. 13,5 (330vH)	Einkommenst. 8,1			Kita 0,9	Kanal 0,8	
					Abfall 0,8	Sonstiges
	Grundst. 0,9 (330vH)	Grunderwerb 0,8	Uebrige 0,7	Zuschüsse 2,8		
				Kita 1,6	Zuweisung 1,2	

Laufende Einnahmen 2022 (Verwaltungshaushalt)

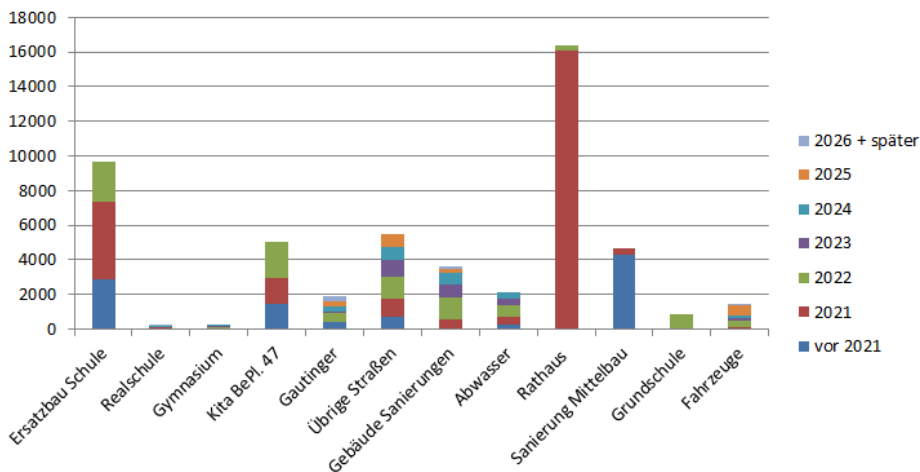
Ausgaben 26,5						
Personal 8,75		Kreisumlage 6,4	Sachaufwand 4,8			
Verwaltung 3			Juha, Kita etc 1	Sonst 0,59	Planung/Ver	
Kita 3,2	Schul/Hort /Mitti 0,9		Gebäude Wart./Rep. 1	EDV 0,5	Strassen 0,3	Hgz/St Bu Kli
	Bauhof 0,8		Abfall/Abwasser 1,6	GwSt Umlage 1,4		
		Zuschüsse 1				
				FFW	TSV	Mu S

Laufende Ausgaben 2022 (Verwaltungshaushalt)

Vielen gerecht werden

Mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf können wir 2022 viele Ziele und Aufgaben wieder leichter erfüllen. So zum Beispiel die Unterstützung der Vereine, Ausgaben für die Allgemeinheit, für die Schul-So-

zialpädagogen, für unsere Kindergärten etc. Wir können dieses Jahr wieder alle Zuschüsse voll zahlen, nachdem wir letztes Jahr um 10% kürzen mussten und die Musikschule sogar auf 50% (100.000 €) verzichtet hat. Da die Gemeinde nach den großen Investitionen für Sportpark,



Vorhaben von 2020-2026. Bis 2021 insgesamt 35 Mio. € schon geschafft, bis 2026 weitere 16 Mio. € eingeplant.

Musikschule, Mehrzweckhalle mit 27 Mio. € Schulden mittelfristig immer noch am Rande ihrer Leistungsfähigkeit ist, müssen die großen Zuschussempfänger TSV und Musikschule auf Wachstum verzichten und Mitglieder-/Schülerzahlen stabil halten.

Der aktuelle Haushalt erlaubt aber kleinere Freiheiten. So haben wir z.B. für die freie Jugendarbeit 5.000 € in den Haushalt gestellt. Auch wenn das kein riesiger Betrag ist erfahren junge Menschen damit gerade in der Pandemie, dass ihr Einsatz etwas bewirkt. Wichtig, damit die Ehrenamtlichen in unserem „Mitmachort“ Nachwuchs finden.

Damit wir in diesen Zeiten, die so viele Veränderungen erfordern, weiter gut hier leben können, haben wir zudem für eine Leitbildentwicklung Geld eingestellt. Damit schaffen wir die Grundlage gemeinsam die Ziele für ein gutes Leben aller Neurieder*innen zu vereinbaren.

keit entstand: Abriss und Neubau des alten Teils der Schule, endlich ein geeignetes Rathaus, das Kinderhaus am Bozaunweg.

Was wir an dieser Stelle noch erreichen müssen ist, dass wir unser Investitionsprogramm ohne Verkauf von Grundstücken schaffen. Boden ist begrenzt, der Wert steigt in unserer Region extrem und Boden ist durch nichts anderes zu ersetzen. Auch wenn im Moment im Investitionsplan des Haushalts noch ein Verkauf des gemeindlichen Tafelsilbers in der Ortsmitte geplant ist, suchen wir nach Wegen, das unnötig zu machen. Die aktuellen niedrigen Kreditzinsen, der lange Atem einer Gemeinde und Möglichkeiten wie eine kommunale Immobiliengesellschaft oder die langfristige Vergabe in Erbpacht würden uns, unseren Kindern und Enkeln langfristig deutlich mehr Vermögen und Gestaltungsmöglichkeit sichern, als wenn wir jetzt diesen wertvollen Grund veräußern.

Werte schaffen

Mit 51 Mio. € von 2020-2026 ist der Investitionsplan der Gemeinde ambitioniert, auch wenn jedes Vorhaben aus der Notwendig-



Corinna Pflästerer-Haff
Fraktionsvorsitzende
corinna.pflaesterer@
gruene-neuried.de

Aktuelles

Jugendbeauftragter sichert Geld für Skater*innen!

Nach der langen Corona-Zeit, in der die Jugend viel zurückstecken musste, ist es an der Zeit sich für die Solidarität der jungen Leute zu bedanken und wieder mehr auf ihre Wünsche und Vorstellungen für Neuried einzugehen. Auf meinen Antrag genehmigte der Gemeinderat im Februar Geld für die Verlängerung der Skaterrampen und eine neue Rail, für den Skaterpark am Jugendhaus. Eventuelle Restbeträge könnten in das nächste Projekt fließen. Die Jugendlichen wünschen sich einen Container in dem sie sich selbstständiger und unabhängig von den Öffnungszeiten auf dem Gelände des Juhas treffen können. Jetzt geht es um dich: Hast du Ideen Vorschläge oder Wünsche, die die Jugend in Neuried betreffen? Dann schreib mir gerne eine E-Mail an leon.zipfel@gruene-neuried.de und wir finden gemeinsam einen Termin, bei dem wir über deine Vorstellungen quatschen. Ich wünsche der Neurieder Jugend viel Spaß mit den Erneuerungen der Skateranlage und freue mich auf eure Ideen!



*Leon Zipfel,
Jugendbeauftragter
der Gemeinde Neuried*

Aus gegebenem Anlass

Wie viele von Ihnen sind wir schockiert über den Überfall der russischen Armee auf die Ukraine. Eine Gewalttat unfassbaren Ausmaßes, von der wir gehofft hatten sie nie wieder erleben zu müssen. Vieles muss jetzt auf nationaler und internationaler Ebene angepackt werden um diesen Krieg so schnell wie möglich zu beenden und die Wahrscheinlichkeit, eines Krieges in Zukunft noch weiter zu verringern.

Aber auch hier vor Ort können wir aktiv werden. Der Landkreis München sucht Wohnraum für ukrainische Flüchtlinge. Wenn Sie Räume oder Wohnungen zur Verfügung stellen können melden Sie bitte direkt beim Landratsamt München und füllen dort online das Formular aus: gruenlink.de/2gyz. In Neuried wurde bereits Anfang März eine private Hilfsaktion von vielen Vereinen, Gruppen und der Gemeinde unterstützt und es gibt viele weitere Hilfslieferungen an denen Sie sich mit Spenden oder ehrenamtlicher Arbeit beteiligen können z.B. Klawotte, Martinsried oder ukrainische Kirche, Schönstraße München.

Krieg bringt beides, die schlechtesten und die besten Seiten von uns Menschen zu Vorschein. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten in Zukunft mehr von den besten Seiten zu sehen.

Ihr OV Neuried



*Uta Hirschberg
Ortsvorsitzende*

EIN HAUS AUF DEM WAS WÄCHST?

Begrünte Gebäude als Chance für Neuried

Fassaden- und Dachbegrünungen sind aktiver Klimaschutz, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Ein aktuelles Thema der GRÜNEN Umwelt AG ist, den Neurieder Bürger*innen die Vorteile begrünter Gebäude vorzustellen und unsere Gemeinderät*innen dabei zu unterstützen, diesem zukunftsweisenden Thema auch in der politischen Entscheidungsfindung den nötigen Nachdruck zu geben.

Die Vorteile begrünter Fassaden und Dächer sind bestechend – sowohl für die Umwelt als auch in wirtschaftlicher Sicht. Der begrünte Baukörper wird beschattet, gekühlt, gedämmt und vor dem Wetter geschützt. Feinstaub wird aus der Luft gefiltert, das Mikroklima am und im Haus verbessert. All das steigert die Aufenthaltsqualität, nicht zuletzt dank der wohltuenden Optik eines begrünten Gebäudes. Grünfassaden helfen, Bodenversiegelung auszugleichen; bepflanzte Dächer entlasten als Rückhaltepuffer die Kanalisation bei Regen. Begrünte Fassaden und Dächer machen unser Wohnumfeld widerstandsfähiger gegen negative Effekte der Klimakrise. Ihre dämmende Funktion reduziert den Energieverbrauch bei Kühlung und Heizung und damit den Eintrag von klimaschädlichem CO₂. Klimaschutz und Vorsorge gegen potenziell katastrophale Wetterereignisse – eine überzeugende Kombination!

Selbst aktiv werden

Wer all diese Vorteile für ein ökologisches Upgrade des eigenen Heims und unsere gemeinsame Umwelt nutzen möchte,



findet beim Münchner Verein „Green City“ viele nützliche Informationen, Hilfestellungen und Adressen: greencity.de/projekt/begrueunungsbuero. Die GRÜNE Umwelt AG wird in diesem Sommer einen Thementag mit umfassenden Informationsmöglichkeiten zu Begrünung & Co. anbieten.

Besseres Klima in Neuried

Bei größeren Bauvorhaben kommt der ökologische und wirtschaftliche Nutzen begrünter Fassaden und Dächer besonders stark zur Geltung. Niederschlagsmanagement bei Starkregen und Kühlung der Umgebung sind auch bei der geplanten Bebauung der Neurieder Ortsmitte von herausragender Bedeutung. Wir GRÜNE setzen uns daher mit Nachdruck dafür ein, Begrünung zu einem zentralen Baustein für die bauliche Zukunft unserer Gemeinde werden zu lassen. Neuried soll trotz der Folgen des Klimawandels ein lebenswerter Ort bleiben. Gemeinsam können wir dieses Ziel erreichen.



*Tom Wacker
Umwelt AG, GRÜNE Neuried
umwelt@gruene-neuried.de*

Grüne Anträge für mehr Umweltschutz



Fotos: Judith Grimme

Im Ausschuss für Energiewende, Landwirtschafts- und Umweltfragen behandeln wir eine große Bandbreite an Themen. Darum möchte unsere Fraktion jetzt auch die Aufmerksamkeit auf so unterschiedliche Probleme wie die Menge unseres Abfalls und die Notwendigkeit eines Planes gegen Lichtverschmutzung lenken.

Wir Deutsche sind anscheinend Weltmeister im Trennen von Abfall, aber die Müllvermeidung sollte an erster Stelle stehen. Dies muss den Landkreisbürger*innen bewusster gemacht werden, weswegen wir eine Werbekampagne hierzu anregen. Die Müllautos und -tonnen selbst, aber auch öffentliche Busse könnten als Werbeflächen genutzt werden.

Es ist bekannt, dass Lichtverschmutzung Flora und Fauna in ihrer Umgebung und Entwicklung stört. Die meisten von uns kennen den orangenen Schimmer der Großstadt München in der Nacht. Diesen Effekt gilt es so weit wie mög-

lich für den Landkreis zu vermeiden. Mit den daraus resultierenden Maßnahmen wird auch Energie gespart werden.

Auch die Themen Artenschutz und Artenvielfalt sind uns eine Herzensangelegenheit. Wir sind alle auf ein gesundes Ökosystem angewiesen. Die große Beteiligung am Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ Anfang 2019 hat gezeigt, wie wichtig dies auch der Bevölkerung ist. Leider ist seitdem auf politischer Ebene nicht viel passiert. Die staatliche Stelle, die vom Freistaat geschaffen und bezahlt werden sollte, ist unserem Landkreis bisher nicht zugutegekommen. Bei der Förderung von Artenschutz und Artenvielfalt im Landkreis München ist noch viel nachzuholen. Daher begrüßen wir es sehr, dass jetzt mit der vom Landkreis neu geschaffenen Stelle diesem bedeutsamen Thema endlich Rechnung getragen wird.



*Judith Grimme, Kreisrätin
judith.grimme@gruene-ml.de*



*Tania Campbell, Kreisrätin
tania.campbell@gruene-ml.de*

Weg mit 10H – her mit den Windrädern!



Verantwortungslosigkeit hat einen Namen: „10H“. So heißt die von der CSU in Bayern eingeführte Regel, um Windräder und Klimaschutz zu verhindern. Im Umkreis der zehnfachen Windradhöhe (ca. 2 km Radius) darf sich keine geschlossene Ortschaft befinden. Das ist nur sehr selten der Fall. Tatsächlich werden derzeit hierzulande so gut wie keine Windräder mehr gebaut. Was für ein Irrsinn! Schließlich haben wir nur noch 10 Jahre Zeit, um das Ruder beim Klimaschutz herumszureißen! Die CSU versündigt sich aufs Schwerste an den künftigen Generationen.

Im Landkreis München haben wir aufgrund vieler Arbeitsplätze einen hohen Strombedarf und gleichzeitig einen niedrigen Anteil an erneuerbaren Energien. Wir brauchen Windkraft also sehr dringend auch bei uns. Die modernen, großen, majestätisch sich langsam drehenden Windkraftanlagen rentieren sich auch in unserer

vergleichsweise windarmen Region. Einige dieser neuen Windräder sind sogar trotz 10H möglich und die Planungen schreiten voran. Andere Projekte sind hingegen an 10H gescheitert. Was für ein Glück, dass Robert Habeck, der grüne Wirtschafts- und Klimaschutzminister, diese Regel nun abschaffen will. Möglich ist das, weil die 10H-Regel der CSU nur aufgrund einer speziell für Bayern eingefügten Ausnahme in einem Bundesgesetz der alten Regierung möglich war. Wir GRÜNEN stehen für Klimaschutz und zur Windkraft!



*Dr. Markus Buechler, MdL
Kreisrat, stv. Fraktionsvorsitzender
markus.buechler@gruene-ml.de*

Energiewende für Klima und Sicherheit

» **E**uropa erlebt mit Putins Angriffskrieg auf die Ukraine eine historische Zäsur und den Bruch der europäischen Friedensordnung. Es ist ein Angriff auf Demokratie und Freiheit, der sich auch auf die Energiesicherheit auswirkt. Unsere Lebensweise zeigt sich als anfällig und ambivalent. Seit langer Zeit überweisen wir Monat für Monat für Kohle, Öl und Gas Milliarden an autokratische Regime. Gleichzeitig warnt der Weltklimarat in seinem jüngsten Bericht, dass sich das noch verbleibende Zeitfenster, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, bald schließt. Wir müssen unsere Anstrengungen in der Klimavorsorge und den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen stark beschleunigen. Eine Antwort für Klimaschutz, Sicherheit und Freiheit in der Welt ist die globale Energiewende. «



Toni Hofreiter, Vorsitzender des Europa-Ausschusses im Bundestag

MITMACHEN:

www.gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München
Franziskanerstr. 14
81669 München
www.gruene-ml.de

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:
Sabine Pilsinger und Volker Leib
GRÜNE Neuried:
Dr. Dieter Maier

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber
Redaktion: Christine Squarra, Dominik Dommer
Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben
+ 100% Recyclingpapier
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt

Solidarität mit der Ukraine

Die Ukraine und die Geflüchteten brauchen unsere Solidarität. Wir freuen uns über die große Hilfsbereitschaft! Bitte informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde, wie Sie helfen können, oder beim Landkreis München: gruenlink.de/2hh4